

## **23. Februar 2001: Bezirke Olten und Gösgen gründen gemeinsamen Feuerwehrverband**

**BFVOG: alle diese Feuerwehren der Bezirke Olten und Gösgen sind nun in einem gemeinsamen Feuerwehr-Verband zusammen geschlossen und arbeiten künftig noch enger zusammen. Die Gründungsversammlung des BFVOG fand in Schönenwerd statt.**

Bevor es allerdings zur Gründungsversammlung des neuen, grössten Bezirks-Feuerwehr-Verbandes im Kanton Solothurn kam, wurden die beiden bisherigen Feuerwehr-Verbände der Bezirke Gösgen (84jährig) und Olten (83jährig) aufgelöst. Zu diesem Zweck führten die beiden Präsidenten Matthias Weidmann (Bezirk Olten) und Walter Meyer (Bezirk Gösgen) ihre letzten Delegiertenversammlungen durch. Abwechslungsweise behandelten sie die ordentlichen Geschäfte wie Jahresberichte, Rechnungen und Ehrungen. Der Casino-Saal in Schönenwerd war mit über 100 Delegierten und Ehrenmitgliedern von Feuerwehren beider Bezirke sowie Vertretern der Solothurnischen Gebäudeversicherung und des Solothurnischen Feuerwehr-Verbandes gefüllt. Um 20.12 Uhr waren die letzten Delegiertenversammlungen der ehemaligen Bezirks-Feuerwehr-Verbände Olten und Gösgen abgeschlossen und die Verbände aufgelöst.

### **Tagespräsident Rötheli übernahm die Leitung**

Jetzt konnte die Gründung eines neuen, gemeinsamen Bezirksfeuerwehr-Verbandes beginnen. Diese wurde stimmungsvoll eingeleitet durch die Musikgesellschaft Schönenwerd. Schönenwerds Gemeindepräsidentin Esther Gassler richtete begrüssende Worte an die Versammlung. Danach führte der Präsident der Arbeitsgruppe 'Zusammenarbeit', Willy Rötheli aus Hägendorf, als Tagespräsident durch den ersten Teil der Gründungsversammlung. Mittels einer PowerPoint-Präsentation zeigte Rötheli auf, wie es zum neuen Feuerwehrverband gekommen ist. Nachdem die Feuerwehren der Bezirke Olten und Gösgen in den Neunziger Jahren ihre Personalbestände wegen effizienterem Material, besserer Alarmierungsmöglichkeiten und zielgerichteter Ausbildung kontinuierlich reduzieren konnten, drängten sich Überlegungen für ein Zusammengehen der beiden Bezirke in Sachen Feuerwehr auf. Damit Feuerwehrkurse, -übungen und -ausbildungen weiterhin mit sinnvollen Klassengrössen stattfinden können, machte eine Fusion der Verbände Sinn.

Eigentlich sprach überhaupt nichts gegen eine Zusammenführung der beiden Verbände, meinte Rötheli. Nur so war es möglich, dass schon im Oktober 2000 ein Entwurf der neuen Statuten in die Vernehmlassung gegeben und der neue Verband am 23. Februar 2001 schliesslich gegründet werden konnte.

### **Einstimmig JA zum BFVOG**

Tagespräsident Willy Rötheli ging die Statuten des künftigen Verbandes Seite für Seite durch. Ohne Gegenstimme wurden diese Statuten in Kraft gesetzt. Auch zum Namen des künftigen Bezirks-Feuerwehr-Verbandes Olten-Gösgen (BFVOG) sagten die Delegierten einstimmig JA. Somit war der neue Verband geboren.

Dann ging es zügig weiter mit der Wahl des künftigen Verbandspräsidenten. Einziger Kandidat war Matthias Weidmann, 44 Jahre alt und stellvertretender Kommandant

der Feuerwehr Dulliken. Er wurde ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus gewählt. Nun war es an der Zeit, dass der Tagespräsident Willy Rötheli die Leitung der Versammlung dem frischgewählten Präsidenten übergeben konnte. Weidmann schritt dann zur Wahl des neuen Vorstandes. Der Vorstand des Bezirks-Feuerwehr-Verbandes Olten-Gösigen setzt sich wie folgt zusammen:

- Matthias Weidmann, Dulliken, Präsident
- Thomas Zimmerli, Trimbach, Chef Technische Kommission
- Richard Marty, Däniken
- Helen Nünlist, Winznau
- Rolf Biedermann, Olten
- Hansruedi Krähenbühl, Gunzgen
- Daniel Henzmann, Niedergösigen

